

Probeunterricht 2009 an den Gymnasien in Bayern

– Deutsch –

4. Jahrgangsstufe – 1. Tag

**Aufsatz**

Wähle eine der folgenden Aufgaben aus:

1. Reizwortgeschichte

**Kellertreppe – Dunkelheit – Katze**

*Erzähle eine spannende und anschauliche Geschichte in der Ich-Form, in der diese Reizwörter eine wichtige Rolle spielen. Finde eine passende Überschrift.*

2. Erzählung mit Bildimpuls

*Schreibe eine anschauliche und lebendige Erzählung in der Ich-Form, in der dieses Bild eine wichtige Rolle spielt. Es ist Nacht...*

*Finde auch eine passende Überschrift.*



### 3. Vorgangsbeschreibung

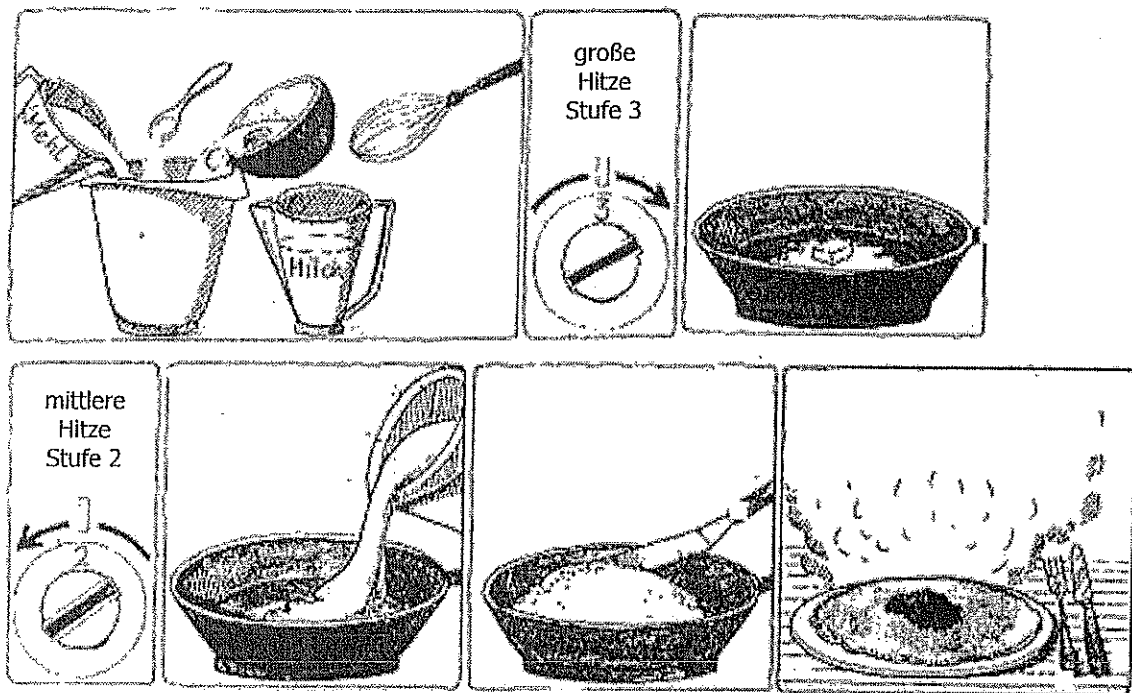
Die Klasse 4c erstellt ein Rezeptbuch mit Lieblingsrezepten für die Schule. Tom schreibt das Rezept für Pfannkuchen auf.

*Beschreibe genau, welche Zutaten und Hilfsmittel benötigt werden und wie man zwei Pfannkuchen zubereitet und serviert.*

*Die Bilder helfen dir, sie stellen aber nicht alle Arbeitsschritte dar.*

Zutaten für 2 Pfannkuchen:

- 80 Gramm Mehl
- 1 Prise Salz
- 2 Eier
- 140 Milliliter Milch
- etwas Fett (Margarine) zum Braten
- als Beilage entweder Kompott oder Zimt und Zucker



(Bilder nach: Sybil Gräfin Schönfeldt, Kochbuch für Kinder, Ravensburg 1987, S. 9)

*Sprachbetrachtung*

Name: ..... Punkte: ..... Note: .....



**Der überaus starke Willibald**

1. Der überaus starke Willibald rief die anderen Mäuse zusammen und wollte ihnen Angst vor der Katze einjagen, damit sie ihn zum Anführer wählten. Aber Lillimaus blieb mutig und sagte: „Bei uns ist es doch auch ohne Chef ganz schön.“

Schreibe die folgenden Sätze in den angegebenen Zeitformen auf:

<i>1. Vergangenheit (Präteritum)</i>	<i>2. Vergangenheit (Perfekt)</i>	<i>Zukunft (Futur)</i>
Willibald rief die Mäuse zusammen.	Willibald .....	Willibald .....
	.....	.....
	.....	.....
	.....	.....
<i>Gegenwart (Präsens)</i>	<i>1. Vergangenheit (Präteritum)</i>	<i>2. Vergangenheit (Perfekt)</i>
Lillimaus .....	Lillimaus blieb mutig.	Lillimaus .....
.....		.....
.....		.....

2. **Lillimaus ließ sich nicht durch den Angeber einschüchtern. Sie war sehr klein.**

Verbinde die beiden Sätze durch ein Bindewort zu einem sinnvollen Satz. Verwende nicht das Bindewort „und“:

.....  
.....  
.....

\_\_\_\_\_/2 P

3. **Willibald schrie: „Du glaubst, du kannst dich hier aufspielen! Du willst wohl ganz steil hinaus. Aber schau dich doch an, du bist schwach und klein. Am liebsten ist es, du hältst jetzt den Mund.“**

Der Text enthält zwei unpassende Wörter, die unterstrichen sind. Ersetze sie durch je ein passendes Wort:

Willibald schrie: „Du glaubst, du kannst dich hier aufspielen! Du willst wohl ganz..... hinaus. Aber schau dich doch an, du bist schwach und klein. Am ..... ist es, du hältst jetzt den Mund.“

\_\_\_\_\_/2 P

4. **Die anderen Mäuse hatten schreckliche Angst vor dem starken Willibald, sie waren deshalb lieber ganz still.**

Bestimme die Wortart der unterstrichenen Wörter aus Text 4 genau:

hatten: ..... sie: .....

dem: ..... still: .....

\_\_\_\_\_/4 P

5. Ordne die Satzglieder nach dem angegebenen Satzbauplan neu an:

Willibald sperrte die arme Lillimaus einige Zeit später in die Bibliothek.

Zeitangabe (Adverbiale der Zeit)	Satzaussage (Prädikat)	Satzgegenstand (Subjekt)	Satzergänzung im 4. Fall (Akkusativ- Objekt)	Ortsangabe (Adverbiale des Ortes)
---	---------------------------	-----------------------------	--	--

.....

.....

\_\_\_\_\_ /2 P

6. So waren Willibald und Lillimaus zu Gegnern geworden. Aber es stellte sich heraus, dass die mutige kleine Maus viel Freude in der Bibliothek hatte: Sie las ein spannendes Buch nach dem anderen und lernte viel. „Lesen ist wie fliegen“, sagte sie vergnügt. Willibald dagegen brüllte immer nur herum und versuchte, die anderen Mäuse zu unterdrücken.

a) Ersetze die folgenden Wörter aus Text 6 durch jeweils ein Wort derselben Wortart mit gleicher oder möglichst ähnlicher Bedeutung:

Gegner	
mutig	

\_\_\_\_\_ /2 P

b) Ersetze die folgenden Wörter aus Text 6 durch jeweils ein Wort derselben Wortart mit gegenteiliger Bedeutung:

brüllte	
vergnügt	

\_\_\_\_\_ /2 P

7. Setze die Wörter in Klammern in der richtigen Form in die Lücken ein:

Lillimaus erzählte ..... (ihre Freunde)  
 gerne spannende Geschichten. Besonders interessant fand sie es, wie unterschiedlich die  
 Menschen auf ..... (die Welt)  
 miteinander umgingen. Viele lebten in Frieden, aber manche mussten  
 ..... (schlimme Unterdrückung)  
 ertragen. Jetzt durchschauten sie Willibald: Er war ein schrecklicher Tyrann. Die Angst  
 ..... (die Mäuse) kam ihm sehr gelegen.

\_\_\_\_ /4 P

8. Willibald versuchte, das Erzählen der Geschichten zu verbieten, doch Lillimaus hatte keinerlei Furcht vor ihm. Am Ende zeigte es sich, wie wichtig Lillimaus für ihr Mäuserudel war. Sie rettete nämlich vielen Mäusen das Leben, weil sie lesen konnte, was auf einer Mausefalle stand. Obwohl Willibald behauptete, das sei alles erfunden, glaubten ihr die anderen Mäuse und jagten Willibald davon.

Trage jeweils waagrecht ein Wort aus der gleichen Wortfamilie ein:

Namenwort (Nomen)	Tunwort (Verb)	Eigenschaftswort (Adjektiv)
Furcht		
	verbieten	

\_\_\_\_ /4 P

9. Es gab großen Jubel, als die Mäuse endlich wieder friedlich in ihrem Haus wohnen konnten.

Bilde aus dem Wortstamm des unterstrichenen Tunworts (Verbs) zwei unterschiedliche Eigenschaftswörter (Adjektive):

.....

\_\_\_\_ /2 P

\_\_\_\_ /28 P

*Textverständnis*



**Von wegen dumm und bissig!**

Oma hat zu Claras Geburtstag viele leckere Obstkuchen gebacken, die Clara nun vorsichtig zu ihren Gästen in den Garten trägt. Da summt es plötzlich laut, und eine Wespe umschwirrt Claras Lieblingskuchen. Nervös beobachtet Clara das Insekt und erinnert sich an den schmerzhaften Stich vom letzten Jahr, doch da ändert die Wespe bereits die Richtung und steuert auf Claras Arm zu. Clara holt schon mit der freien Hand aus, um die Wespe unsanft wegzuscheuchen, besinnt sich jedoch im letzten Moment auf die Worte ihres Onkels. „Wenn du nach ihnen schlägst, wehren sie sich. Bleib einfach ruhig, dann tun sie dir nichts.“ Und tatsächlich! Anstatt Clara zu stechen, sieht sich die Wespe nur kurz auf ihrem Arm um, merkt, dass es dort nichts zu holen gibt, und widmet sich wieder dem Kuchen.

10 Wir schauen einige Monate zurück zum Beginn des Frühjahrs. Im Birnbaum im Garten baut eine junge Wespenkönigin, die gerade aus der Winterstarre erwacht ist, ein Nest. Dort wird sie ihre Eier ablegen, um einen neuen Wespenstaat heranzuziehen. Der Staat, in dem sie im Vorsommer geboren wurde, existiert nicht mehr, da alle Arbeiterinnen und die alte Wespenkönigin immer am Ende des Sommers sterben. Alte Nester vom Vorjahr werden bei  
15 den Wespen nicht wiederverwendet – ganz schön schlau, denn so vermeiden die Insekten, dass sich Krankheiten des alten Stammes weiterverbreiten.

Ein Wespennest könnt ihr euch vorstellen, als wäre es aus Papier gemacht. Das ist auch gar nicht so abwegig, denn genau wie unser Papier aus Holzfasern gemacht wird, bauen die Wespen ihr Nest aus trockenem, modrigem Holz, das sie zu Kügelchen zerkauen und mit  
20 ihrem Speichel in Form bringen. Übrigens bauen nur sehr wenige Wespenarten ihr Nest im Freien, also an einem Baum, oder auf Dachböden. Die Mehrzahl von ihnen sind nämlich

sogenannte „Dunkelhöhlennister“ und nisten unterirdisch in verlassenen Mäuse- oder Maulwurfsgängen.

25 Im Nest ist es konstant 30 Grad warm, egal welches Wetter draußen herrscht. Wie die Wespen das anstellen? Bei Kälte zittern die Tiere mit ihrer Muskulatur – ähnlich wie wir Menschen es tun, wenn wir frieren – und erhöhen so ihre Körper- und damit auch die Nesttemperatur. Ist es hingegen zu warm, sammeln die Wespen kleine Wassertropfen aus Pfützen oder Gewässern und verteilen sie auf den Waben. Anschließend lassen sie sie durch Fächeln verdunsten, so dass Wärme abgeführt wird. Dadurch sinkt die Temperatur auf der  
30 Wabenoberfläche und das Nestinnere kühlt sich ab.

Bei Weitem nicht alle Wespenarten sind verrückt nach Obstkuchen, sondern vor allem zwei Arten: die *Deutsche Wespe* und die *Gemeine Wespe*. Doch auch diese beiden füttern uns nicht etwa den Kuchen weg, weil sie tatsächlich gemein sind. Die Königin des Stammes bleibt im Sommer nämlich nur im Nest und produziert Nachkommen und einige Wespen  
35 haben die Aufgabe, sie, den Nachwuchs und die anderen Wespen zu versorgen. Deshalb sind sie andauernd verzweifelt auf der Suche nach etwas Essbarem. Die einfachste Quelle sind zuckerhaltige Speisen. Klar, das ist lästig, aber auch irgendwie verständlich, und wenn man ruhig bleibt wie Clara, dann passiert auch nichts, denn Wespen sind nicht so aggressiv, wie man immer tut. Oder würdet ihr ohne Grund jemanden angreifen, der 100 Mal größer ist als  
40 ihr?

Aus: Dörte Eppelin, *Von wegen dumm und bissig: Wespen*,  
<http://www.geo.de/GEOlino/natur/tiere/57684.html?q=wespen>

(Dieser Text wurde gekürzt und verändert.)



### *Fragen zum Textverständnis*

**Name:** ..... **Punkte:** ..... **Note:** .....

Lies den Text „Von wegen dumm und bissig!“ sorgfältig durch und bearbeite dann die folgenden Aufgaben. Kreuze die Antwort an, die mit dem Text übereinstimmt. Bei der Frage 6 darfst du deine eigenen Ideen aufschreiben.

**Hinweis:** Jeweils nur eine Antwort ist richtig; mehr als ein Kreuz gibt keinen Punkt!

1. Jeweils einer der folgenden Vorschläge erfasst den Kerngedanken eines Abschnittes aus dem Text am genauesten. Kreuze diesen an.

Abschnitt 1 (Z. 1-9)	<input type="checkbox"/> Leckere Obstkuchen bei Omas Geburtstag <input type="checkbox"/> Claras Panik <input type="checkbox"/> Ein ungebetener Gast bei der Geburtstagsfeier <input type="checkbox"/> Ein netter Onkel
Abschnitt 2 (Z. 10-16)	<input type="checkbox"/> Entstehung eines Wespenstaates <input type="checkbox"/> Tod im Wespennest <input type="checkbox"/> Umzugsstress bei den Wespen <input type="checkbox"/> Großreinemachen im Wespennest
Abschnitt 3 (Z. 17-23)	<input type="checkbox"/> Material des Wespennests <input type="checkbox"/> Bevorzugte Lebensräume der Wespen <input type="checkbox"/> Die Wespen als Waldarbeiter <input type="checkbox"/> Aufbau und Standort des Nests
Abschnitt 4 (Z. 24-30)	<input type="checkbox"/> Wärmestau im Nest <input type="checkbox"/> Geheizte Nester <input type="checkbox"/> Temperatenausgleich im Wespennest <input type="checkbox"/> Sommerliche Temperaturen im Wespennest
Abschnitt 5 (Z. 31-40)	<input type="checkbox"/> Verrückt nach Obstkuchen <input type="checkbox"/> Wespen: ständig auf Nahrungssuche <input type="checkbox"/> Süße Wespen <input type="checkbox"/> Aggressive Wespen

\_\_\_\_\_ /5 P

2. In dieser Aufgabe werden Satzanfänge fortgeführt. Kreuze jeweils die passende Fortsetzung des Satzes an. Beachte dabei den Text.

<b>Die Wespen sammeln Wassertröpfchen,</b>	<input type="checkbox"/> wenn sie sich schnell abkühlen wollen. <input type="checkbox"/> weil Larven in den Waben Wasser benötigen. <input type="checkbox"/> um das Nestinnere zu kühlen. <input type="checkbox"/> damit das Nest gesäubert werden kann.
<b>Das Wespennest wird in jedem Jahr neu gebaut,</b>	<input type="checkbox"/> weil die alte Wespenkönigin tot ist. <input type="checkbox"/> denn der alte Stamm war krank. <input type="checkbox"/> weil die Nester im Winter zerstört werden. <input type="checkbox"/> so wird die Ausbreitung von Krankheiten verhindert.

\_\_\_\_\_ /2 P

3. Die Aussage „verrückt nach Obstkuchen“ (Z. 31) bedeutet:

- Man verhält sich sonderbar, weil man keinen Obstkuchen bekommt.
- Man will unbedingt Obstkuchen haben.
- Obstkuchen schmeckt gut.
- Man ist verstört, wenn man Obstkuchen gegessen hat.

\_\_\_\_\_ /1 P

4. Entscheide bei jedem der folgenden Sätze, ob die Aussage richtig, falsch oder aus dem Text nicht zu beantworten ist. Beachte dabei den Text genau. Kreuze an.

	richtig	falsch	aus dem Text nicht zu beantworten
<b>Wespen sind nützliche Tiere.</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Wespenstiche können Allergien auslösen.</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Wespen sind immer aggressiv.</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Wespennester werden aus Holz hergestellt.</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die <i>Gemeine Wespe</i> ist eine Wespenart.</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

\_\_\_\_\_ /5 P

5. Der letzte Satz des Textes („Oder würdet ihr ohne Grund jemanden angreifen, der 100 Mal größer ist als ihr?“) soll zum Ausdruck bringen, dass ...

- Menschen gegen die Wespen keine Chance haben.
- Wespen feige sind.
- Wespen sogar Menschen, die wesentlich größer sind als sie, grundlos angreifen.
- Menschen vor Wespen keine große Angst haben müssen.

\_\_\_\_\_ /1 P

6. Warum sollten wir das Leben der Wespen schonen? Nenne einen Grund.

.....

.....

\_\_\_\_\_ /1 P

7. Warum hat der Autor den Text wohl geschrieben?

- Er möchte erklären, warum Wespen so viel Hunger nach Süßem haben.
- Er möchte die Kinder davor warnen, Wespen zu erschlagen, wenn sie noch nicht gestochen haben.
- Er möchte uns das Leben der Wespen näher bringen und uns ihr Verhalten verständlich machen.
- Er möchte erreichen, dass der Leser Mitleid mit den Wespen hat.

\_\_\_\_\_ /1 P

\_\_\_\_\_ /16 P

# Probeunterricht 2009 an den Gymnasien in Bayern

– Deutsch –

4. Jahrgangsstufe – 2. Tag

## ***Rechtschreibung***

*(Diktat)*

### **Hinweis für ein vorbereitendes Unterrichtsgespräch:**

Die Maus Willibald lebt gemeinsam mit einer großen Mäuseschar in einem Menschenhaus. Wie das Leben in diesem Haus aussieht, beschreibt Willi Fähmann zu Beginn seines Buches „Der überaus starke Willibald“.

### **Mäuseleben**

In einem großen, uralten Haus wohnte einst eine Bande munterer Mäuse. Nachts, wenn die Lampen gelöscht waren und die Menschenriesen schliefen, kamen die neugierigen Mäuse aus ihren Löchern hervor. Sie spielten fröhlich, tanzten herum und tollten durch die Räume. In der Küche suchten sie nach Nahrung. Im Speisezimmer entdeckten sie unter dem Tisch oft Brotreste. Im Wohnzimmer spürten sie hin und wieder eine Erdnuss auf oder naschten Schokolade und Pralinen, die die Menschen auf dem Tisch vergessen hatten. Ein Schlaraffenland für die Mäuse war die reich gefüllte Speisekammer.

(89 Wörter)

*Der Text wurde entnommen aus:*

Willi Fähmann, *Der überaus starke Willibald*, Würzburg 1983

*Der Text wurde leicht verändert.*

## *Rechtschreibung* (Diktat)

### *Hinweise für die Lehrkräfte*

Zur Bekanntgabe vor dem Diktat:

1. Nachdrücklicher Hinweis auf leserliche Schrift
2. Hinweis auf die Beachtung von Umlaut- und Satzzeichen, Einhalten des Randes
3. Hinweis, dass Abkürzungen nicht akzeptiert werden

Durchführung:

Das Diktat wird im Ganzen vorgetragen, zweimal in Sprechaktakten diktiert und am Schluss im Zusammenhang noch einmal gelesen. Satzzeichen sind mitzudiktieren.

Korrektur:

- 1 Fehler:     - ein oder mehrere Fehler in einem Wort  
                  - ein ausgelassenes oder überflüssiges Wort  
                  - ein falsches Wort  
                  - ein unleserliches Wort  
                  - jede falsche Trennung
- ½ Fehler:     - jedes fehlende Umlautzeichen  
                  - jedes fehlende oder überflüssige Satzzeichen
- Kein Fehler:  - eindeutige Pfeile für Groß- und Kleinschreibung  
                  - Wiederholungsfehler

<u>Benotung:</u>	0	-	1,5	Fehler:	Note 1
	2	-	3	Fehler:	Note 2
	3,5	-	4,5	Fehler:	Note 3
	5	-	6	Fehler:	Note 4
	6,5	-	7,5	Fehler:	Note 5
	ab 8			Fehler:	Note 6